

# Vom Computer daheim ins

Von der Digicam auf den Computer und von dort via Web ins Labor. Was taugen Fotoentwicklungsdienste im Internet. Ein KURIER-Test.



VON GERALD REISCHL

Nach den Ferien sind die Speicherkarten der Digicams voll mit den ver-

schiedensten Urlaubsmotiven. Viele Digicam-Besitzer werden sich die Fotos bereits auf den Computer überspielen und/oder auf eine CD gebrannt haben, viele überlegen allerdings noch, wie sie die Fotos auf Papier bringen können. Ein Fotodrucker ist eine Möglichkeit. Der Gang in ein Fotolabor eine andere. Eine, die immer beliebter wird, sind jedoch Online-Fotoentwicklungsdienste, da man von daheim aus Dateien via Internet auf die Portale der

Online-Labors ladet und einige Tage später die Ausdrucke entweder in einer Filiale abholen kann oder per Post nach Hause geschickt bekommt. Der KURIER hat zehn bekannte Online-Labors einem Test unterzogen.

**Der Test** Aus Urlaubsfotos wurden zehn Bilder (insgesamt 13,6 MB groß) mit typischen Urlaubsmotiven wie Landschafts-, Detailaufnahmen und Personenporträts ausgewählt und an zehn ver-

schiedene Labors geschickt. Fünf Motive wurden im Format 10x15 bestellt, fünf im Format 20x30. Es wurde die Qualitätsausarbeitung gewählt, bzw. Bildkorrektur.

Bei der Auswahl der Labore wurde zudem darauf geachtet, dass man auch ohne zusätzliche Software Fotos hochladen kann. Wobei bei zwei Portalen dieser Software-freie Upload nicht funktionierte und man sich erst recht ein Programm herunterladen musste.

**Kriterien** Bewertet wurde nach folgenden Kriterien:

– **Menü & Handhabung** Ist das Portal bedienerfreundlich, findet man sich auch als Nicht-Experte zurecht, wie viele Schritte sind notwendig, um ein Foto ins Labor zu laden.

– **Bildqualität** Wohl das wichtigste Kriterium ist die Bildqualität, sind die Farben natürlich, die Fotos blass oder gibt es Bildfehler wie etwa Farbrauschen (das Bild →

## ► Cyberlab

Die beste Qualität hat ihren Preis

Fotos ausarbeiten können sie, die Experten des Cyberlab in Wien, das Bilder mittlerweile auch postalisch verschickt. Das Cyberlab lieferte nicht nur exzellent ausgearbeitete Fotos, sondern konnte auch mit einem simplen Menü punkten. Im „online fotoservice“ muss man sich keine Software downloaden und hat zwei einfache Möglichkeiten per Browser die Bilder ins Fotolabor zu schicken.

Begeistern konnte auch die Möglichkeit, Bilder jeden Formats (von jpg über tiff bis bmp) zu bearbeiten und selbst zu korrigieren.

cyberlab.at  
Das Hi-Tech Fotolabor

Auch eine Sepia-Entwicklung (braunstichiger Retrolook) lässt sich mit nur einem Klick auswählen. Obwohl sich Online-Entwicklung nicht für große Fotomengen eignet (siehe Kasten rechte Seite) hat das Cyberlab sogar einen Powerupload von 115 MB problemlos überstanden.

Die Qualität hat aber ihren Preis: 10x15-Aufnahmen kosten ab 22 Cent (ab 50 Stück 19 Cent).

**Webseite:** www.cyberlab.at  
**Lieferzeit:** 2 Tage  
**Kosten:** ab 22 Cent (10x15), ab 1,49 € (20x30)  
**Versand:** 2,90 €  
**Menüführung:** ●●●●●  
**Bildqualität:** ●●●●●  
**Gesamtwertung:** ●●●●●

## ► Snapfish

Gute Bilder für Geduldige

Theorie und Praxis klaffen mitunter auseinander. Auch beim Online-Labor von Snapfish. Theoretisch müsste man Fotos per Drag&Drop-Manier von einem Ordner des Rechners in ein mit Kästchen im Browser ziehen, um es auf das Portal von Snapfish zu laden. Leider hat sich das Fenster im Test zwei Mal aus unerklärter Weise geschlossen.

Ansonsten ist die Menüführung relativ simpel, auch Mischbestellungen (ver-



**Fotoarchiv, Speicherkarten und Computer:** Die Statistik sagt, dass nur zehn Prozent der Digicam-Fotos ausgearbeitet werden

## ► Fotospeed

Ein echtes Express-Labor

Einen echten Ausarbeitungs-Rekord legte das Online-Labor von Fotospeed hin. Die bestellten Fotos landeten, wie auch auf der Webseite versprochen wird (bei Bestellungen vor 15 Uhr) innerhalb von nur 24 Stunden im Postkasten. Und dass man trotz Tempo auch Qualität abliefern kann, war an den Ausarbeitungen ebenfalls zu erkennen.

Ein wenig irreführend könnte für manchen Computernutzer aber sein, dass

man eine „Java-Applikation“ bestätigen muss, will man Fotos auf das Portal laden. Das ist aber schon die einzige Hürde, denn sowohl Menüführung als auch Upload sind simpel. Die Versandkosten sind mit 2,90 € auch etwas teuer. Ein Express-Zuschlag?

**Webseite:** www.fotospeed.at  
**Lieferzeit:** 1 Tag  
**Kosten:** ab 20 Cent/ ab 1,49 €  
**Versand:** 2,90 €  
**Bildqualität:** ●●●●●  
**Menüführung:** ●●●●●  
**Gesamtwertung:** ●●●●●

## ► Hofer

Scharfes aus dem Diskontmarkt

Eine Überraschung war das „Hofer Online Druck Service“. Man durchsucht einfach die Ordner auf dem eigenen PC nach den gewünschten Bilddateien und lädt hoch. Allerdings kann man Fotos nur im Fünfer-Pack hochladen. Ein wenig irreführend ist der Tipp, dass ein Foto maximal 10 MB haben darf – so große Bilder sind sowieso die Ausnahme.

Irreführend war auch, dass bei den Motiven zwar

stand „geeignet bis: ca. 20x30 cm“. Wählte man dieses Format aus, erschien: „Fehler: Bitte legen Sie den Ausschnitt fest“. Von diesen Kleinigkeiten abgesehen, ist das Hofer-Portal einfach konzipiert. Die Bildqualität war gut, die 20x30-Fotos hatten Mängel.

**Webseite:** www.hofer.at  
**Lieferzeit:** 5 Tage  
**Kosten:** ab 9 Cent/ ab 49 Cent  
**Versand:** 1,99 €  
**Bildqualität:** ●●●●○  
**Menüführung:** ●●●●○  
**Gesamtwertung:** ●●●●○

## ► Niedermeyer

Teure Fotos für Selbstabholer

Das Menü des Online-fotodienstes von Niedermeyer ist wirklich logisch, da können sich einige andere Bewerber ein Beispiel nehmen. Leider wird die Euphorie ein wenig gedämpft, wenn man die entwickelten Bilder in Händen hält.

Die kleinen 10x15-Aufnahmen hatten einen leichten Rostschicht und bei den 20x30-Fotos kam es zu einem leichten Rauschen – das fällt aber eigentlich nur

dann auf, wenn man die Fotos mit jenen der Testsieger vergleicht.

Störend ist, dass es keinen Logout-Knopf gibt, dass man die Bilder nur in einer Filiale abholen kann und dass man eine Digitale Bearbeitungsgebühr zahlen muss.

**Webseite:** www.niedermeyer.at  
**Lieferzeit:** 2 Tage  
**Kosten:** ab 39 Cent/ ab 2,49 €  
**Bearbeitungsgebühr:** 1,39 €  
**Bildqualität:** ●●●●○  
**Menüführung:** ●●●●○  
**Gesamtwertung:** ●●●●○

## ► Happy Foto

Glück ist wie ein Vogel

Also „happy“ kann man mit dem Happy-Foto-Portal nicht sein. Zuerst muss man sich registrieren, bekommt ein eMail, das man, ohne es zu verändern, retour schicken muss. Zwar wird auf der Seite auch ein Foto-Upload ohne Software angeboten, allerdings hat sich das System beim Test mit einer Fehlermeldung verabschiedet. Erst mit der Bestellsoftware klappte der Upload.

Mit der Qualität der Fotos kann man nicht zufrieden

sein: Im Vergleich zu den Siegerfotos waren Farbverläufe nicht korrekt, bei großen Fotos gab es ein Rauschen. Wenig berauschend sind die Zusatzkosten: Für „Datenaufbereitung“ werden 1,98 € verrechnet; zusätzlich zu einem Versandpauschale...

**Webseite:** www.happyfoto.at  
**Kosten:** ab 9 Cent/ ab 1,98 €  
**Versand:** 1,90 €  
**Datenaufbereitung:** 1,98 €  
**Lieferzeit:** 5 Tage  
**Bildqualität:** ●●●●○  
**Menüführung:** ●●●●○  
**Gesamtwertung:** ●●●●○

# Online-Labor

grieselt) oder schlechte Übergänge.

– **Kosten** Wie teuer sind die Bilder, werden Bearbeitungsgebühren verrechnet, wie teuer sind die Versandkosten und wie teuer sind die Fotos generell.

– **Zusatzfeatures** Kann man die Bilder auch bearbeiten, im Nachhinein verbessern.

**Gewinner & Verlierer** Testieger wurde das Wiener Online-Fotolabor von Cyberlab, das sowohl punkto Bedie-

nerfreundlichkeit als auch Bildqualität überzeugen konnte. Verlierer des Tests ist das Online-Portal Pixdiscount: Dessen Fotos, vor allem die 10x15-Aufnahmen, waren blass, unscharf und ähnelten alten, ausgebleichten Ansichtskarten.



**Motivjagd:** Digicams sind gefragt wie nie

## ► Bildermacher

### Der Schnelle für die kleinen Fotos

Wer auf die Webseite von Bildermacher kommt, ist hoch erfreut: Das Menü ist so, wie es in einem Online-Fotolabor sein soll – einfach und logisch.

Ein grünes Häkchen zeigt an, dass die Fotogröße für das gewünschte Format passt, ein schwarzes bedeutet „ausreichend“ und ein X sagt, dass es nicht ausreicht. Das Hochladen von Bildern ist simpel, geht relativ rasch, ebenso wie das Ankreuzen der gewünschten Bildgrößen.



Bemerkenswert war im KURIER-Test, dass die Fotos innerhalb von 24 Stunden geliefert wurden; Bildermacher war einer der schnellsten Dienste.

Die Fotos im 10x15-Format sind sehr gut geworden, bei den 20x30-Aufnahmen jedoch haperte es – einige der Fotos hatten ein Farbrauschen.

**Webseite:** [www.bildermacher.at](http://www.bildermacher.at)  
**Kosten:** ab 29 Cent/ 80 Cent  
**Lieferzeit:** 1 Tag  
**Versand:** 1 €  
**Bearbeitung:** 1,49 €  
**Bildqualität:** ●●●●○  
**Menüführung:** ●●●●○  
**Gesamtwertung:** ●●●●○



## Tempo ist gefragt: Nur mit Breitband

**Geschwindigkeit** Wer ein Online-Labor nutzen will, braucht auf jeden Fall einen Breitband-Anschluss (ADSL, Kabel, UMTS/HSDPA), da ansonsten die Übertragung der Fotos zu lange dauert. Das Hochladen von zehn, insgesamt 13,6 MB großen Fotos, dauerte im KURIER-Test im Durchschnitt sechs Minuten.

**Fotoalben** Eine Online-Entwicklung ist nur dann ratsam, wenn es sich nicht um zu viele, große Bilder handelt. Wer 300 Fotos ausarbeiten lassen will, ist besser beraten, mit der Speicherkarte der Digitalkamera direkt ins Labor zu gehen oder die Fotos auf DVD zu brennen und sie zum Ausarbeiten in eine Filiale zu bringen.

## ► DM Drogeriemarkt

### Große Durchschnittsbilder

Geworben wird für das Labor des DM-Drogeriemarkts viel, doch sollte man sich nicht blenden lassen. Das „DM Paradies Foto“ ist alles andere als paradiesisch.

Praktisch ist, dass man nichts herunterladen muss, allerdings ist die Bildgrößenbezeichnung im Menü irreführend. Was, bzw. wie groß ist ein „11er“, „13er“-Bild?

Im Test klappte der Upload erst beim dritten Mal, zweimal wurde der Vorgang

nach jeweils 50 Minuten abgebrochen. An sich gibt es bei den Funktionen des Foto-Portals gute Ansätze, etwa dass Farben kennzeichnen, wie groß ein Bild ausgearbeitet werden kann. Die Bildqualität war mit argem Farbrauschen (20x30) aber enttäuschend.

**Webseite:** [www.dm-drogeriemarkt.at](http://www.dm-drogeriemarkt.at)  
**Lieferzeit:** 6 Tage  
**Kosten:** ab 10 Cent/ 1,90 Cent  
**Bearbeitungspauschale:** 2,85 €  
**Bildqualität:** ●●●○○  
**Menüführung:** ●●●○○  
**Gesamtwertung:** ●●●○○

## ► Pixdiscount

### Ausgebleichte Ansichtskarten

Die Enttäuschung schlechthin lieferte das Online-Fotolabor von Pixdiscount, das die Bilder in Frankreich entwickeln lässt. Abgesehen davon, dass die 10x15-Aufnahmen erst nach einer Woche im Briefkasten landeten, hätte man diese am liebsten

ließ nichts Gutes erahnen, die Drag&Drop-Funktion funktionierte nämlich nicht. Man muss auf eine Extra-Software ausweichen. Deren Menüführung ist unlogisch, und dass man pro Bestellung nur ein Format ordern kann, ist ebenfalls nicht nachvollziehbar.

gleich wieder retour geschickt. Die Geld-zurück-Garantie wird der KURIER jedenfalls nutzen. Die Fotos waren blass und glichen ausgebleichten Ansichtskarten. Schon der Bild-Upload

**Webseite:** [www.pixdiscount.at](http://www.pixdiscount.at)  
**Lieferzeit:** 7 Tage  
**Kosten:** ab 5 Cent/ ab 59 Cent  
**Versand/Bearbeitung:** 1,99 €  
**Bildqualität:** ●○○○○  
**Menüführung:** ●○○○○  
**Gesamtwertung:** ●○○○○